



Entstehung und Zielsetzung des Leitbildes nachhaltiger Entwicklung

Episode 2: Von Rio nach Rio+20

Prof. Dr. Michael von Hauff
Technische Universität Kaiserslautern





Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Historischer Hintergrund

Episode 2: Von Rio nach Rio+20

Episode 3: Interview



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie können den Ablauf des Rio-Prozesses beschreiben.

Lernziel 2:

Sie können die bisherige Dominanz der Umweltpolitik erklären.

Lernziel 3:

Sie können darstellen, wie es zur Umsetzung des Leitbildes durch Nachhaltigkeitsstrategien gekommen ist.



Gliederung

- Der Rio-Prozess
- Die bisherige Dominanz der Umweltpolitik
- Umsetzung durch Nachhaltigkeitsstrategien



Der Rio-Prozess

- **1992:** United Nations Conference on Environment and Development (UNCED) in Rio de Janeiro
- **Resultat:** 178 Nationen verpflichteten sich zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung



Der Rio-Prozess

- **Agenda 21:** „[...] Wir erleben eine zunehmende Ungleichheit zwischen Völkern und innerhalb von Völkern, eine immer größere Armut, immer mehr Hunger, Krankheit und Analphabetentum sowie eine fortschreitende Schädigung der Ökosysteme, von denen unser Wohlergehen abhängt. Durch eine Vereinigung von Umwelt- und Entwicklungsinteressen und ihre stärkere Beachtung kann es uns jedoch gelingen, die Deckung der Grundbedürfnisse, die Verbesserung des Lebensstandards aller Menschen, einen größeren Schutz und eine bessere Bewirtschaftung der Ökosysteme und eine gesicherte, gedeihlichere Zukunft zu gewährleisten. Das vermag keine Nation allein zu erreichen, während es uns gemeinsam gelingen kann: in einer globalen Partnerschaft, die auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet ist.“ (Agenda 21, Präambel)



Der Rio-Prozess

Agenda 21:

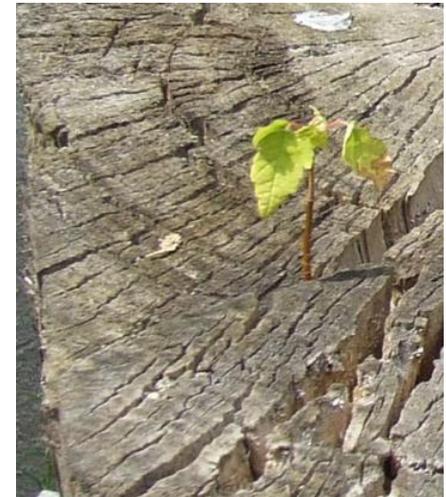
„Die Agenda 21 ist Ausdruck eines globalen Konsenses und einer politischen Verpflichtung auf höchster Ebene zur Zusammenarbeit im Bereich von Entwicklung und Umwelt. Ihre erfolgreiche Umsetzung ist in erster Linie Aufgabe der Regierungen. Eine entscheidende Voraussetzung dafür sind politische Konzepte, Pläne, Leitsätze und Prozesse auf nationaler Ebene. Die auf nationaler Ebene unternommenen Anstrengungen sind durch eine internationale Zusammenarbeit zu unterstützen und zu ergänzen. [...] Außerdem muss für eine möglichst umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit und eine tatkräftige Mithilfe der nichtstaatlichen Organisationen (NRO) und anderer Gruppen Sorge getragen werden.“ (Agenda 21, S. 9).



Der Rio-Prozess

Agenda 21

- **Aktionsprogramm:** Ziele, Maßnahmen und Instrumente zur Umsetzung des Leitbildes
- **Inhalt:** wesentliche Politikbereiche für eine zukunftsorientierte Entwicklung
- **Unterschiedliche Schwerpunkte:** für Industrie- und Entwicklungsländer
- **Nicht statisch:** Dynamisches Programm
- **Ebenen:** Lokale, nationale, internationale
Agenda 21



Quelle: wikimedia.org, Photo by: Joe-Schraube



Der Rio-Prozess

Agenda 21 - Vier Abschnitte:

- Sozioökonomische Fragen
- Ökologische Aspekte
- Perspektive von Zielgruppen und Akteuren
- Möglichkeiten der Umsetzung



Quelle: wikimedia.org, Photo by: Jennifer Dickert



Quelle: wikimedia.org, Photo by: Jos.



Der Rio-Prozess

Weitere Beschlüsse:

- **Rio-Deklaration:** umwelt- und entwicklungspolitische Grundprinzipien
- **Klimarahmenkonvention:** „Stabilisierung der Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre“
- **Biodiversitätskonvention:** „Erhaltung der biologischen Vielfalt, der nachhaltigen Nutzung ihrer Bestandteile und deren gerechten Aufteilung“
- **Waldkonvention:** „Bewirtschaftung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der Wälder“



Der Rio-Prozess

Folgekonferenzen:

- **1995:** Weltsozialgipfel (Kopenhagen)
- **1997:** Klimakonferenz (Kyoto)
- **2000:** Millenniumsgipfel (New York)
- **2002:** World Summit on Sustainable Development (Johannesburg)
- **2012:** Rio+20



Umsetzung durch Nachhaltigkeitsstrategien

World Summit on Sustainable Development (WSSD)

- Erstellung von nationalen Nachhaltigkeitsstrategien
- Diese Strategien sollen nachhaltige Entwicklung
 - kooperativ,
 - partizipativ und
 - umfassend umsetzen
- Plan für die Implementierung



Umsetzung durch Nachhaltigkeitsstrategien

World Summit on Sustainable Development (WSSD)

Plan für die Implementierung → Handlungsbereiche:

1. Gruppe:

- Armutsbekämpfung
- nachhaltigkeitsorientierte Konsum- und Produktionsweise
- nachhaltigkeitsorientierter Umgang mit natürlichen Ressourcen
- nachhaltigkeitsorientierte Gesundheitspolitik

2. Gruppe: Einzelne Regionen weltweit

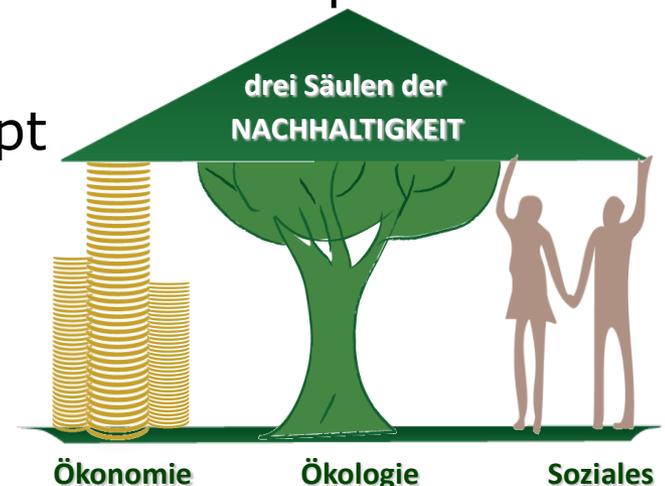
3. Gruppe: „Institutional Framework for Sustainable Development“

→ Implementierungsplan soll eine hohe Verbindlichkeit haben und die Realisierung soll überprüfbar sein



Die bisherige Dominanz der Umweltpolitik

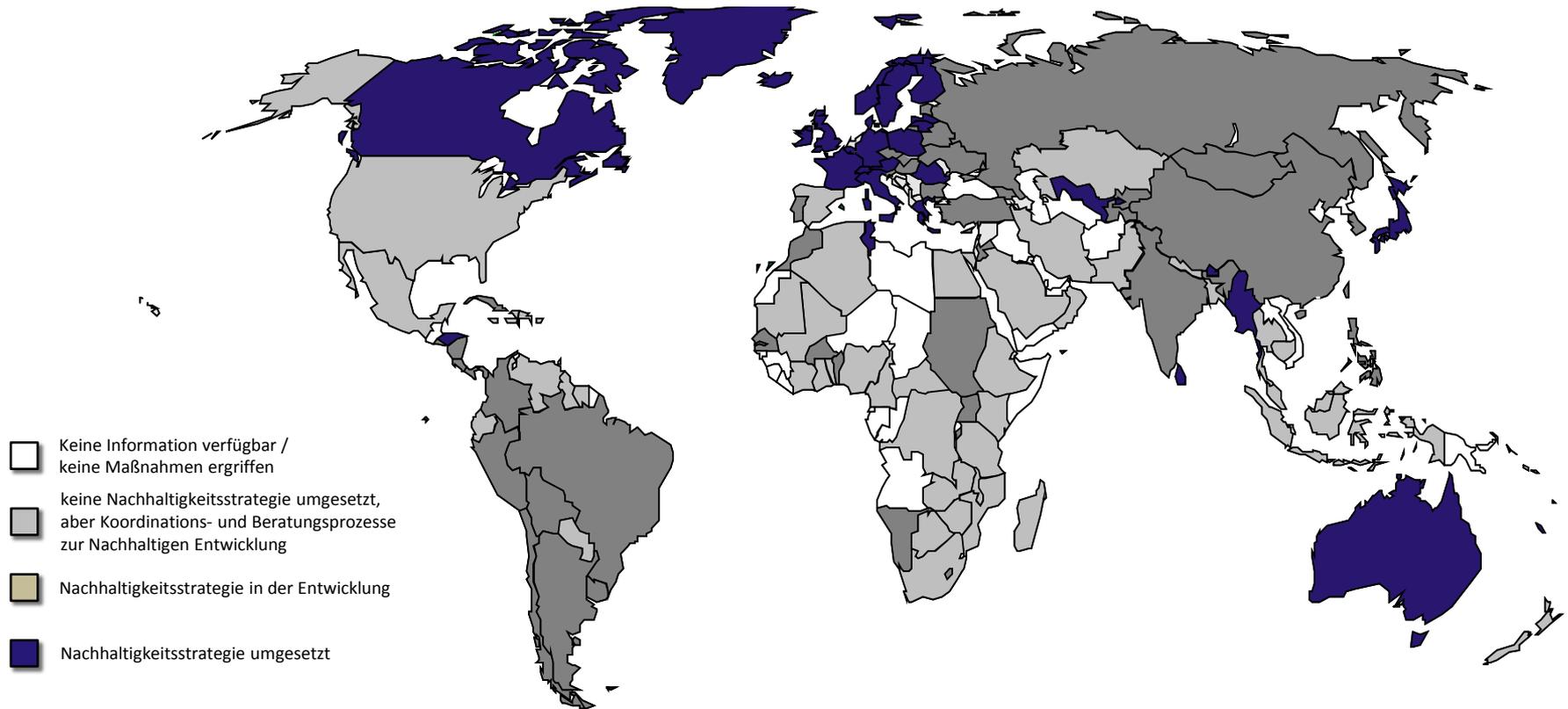
- **Umweltschutzpolitik:** stand zunächst im Vordergrund nachhaltiger Entwicklung
- **Begründung:** Natur bzw. Ökosysteme sind die Lebens- und Wirtschaftsgrundlage der Menschheit
 - Ökologische Überlastungen sind oft nicht mehr reparabel
- **1970:** Einführung einer aktiven Umweltschutzpolitik in Deutschland
- Übergang zum Drei-Säulen-Konzept





Umsetzung durch Nachhaltigkeitsstrategien

Juli 2003:

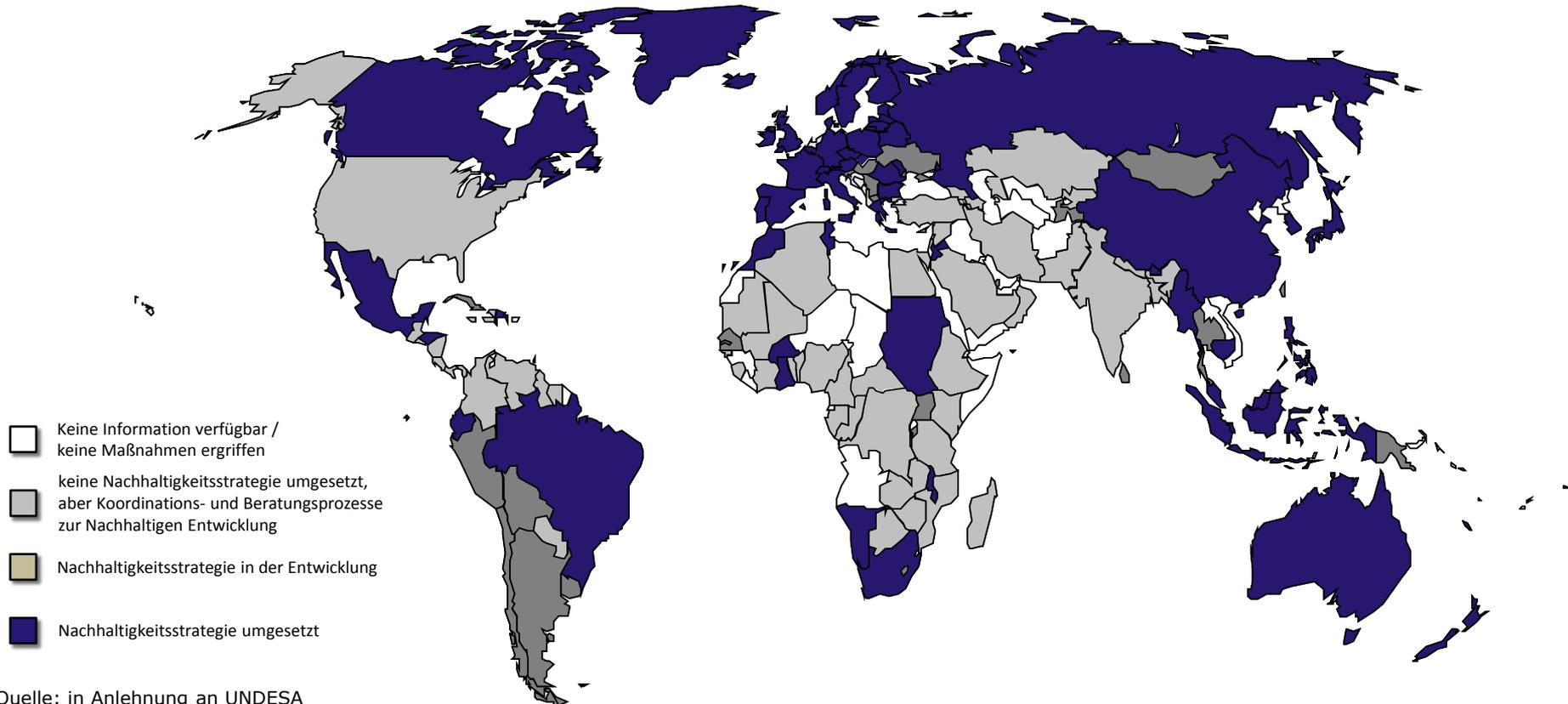


Quelle: in Anlehnung an UNDESA 2004; UNDESA 2006



Umsetzung durch Nachhaltigkeitsstrategien

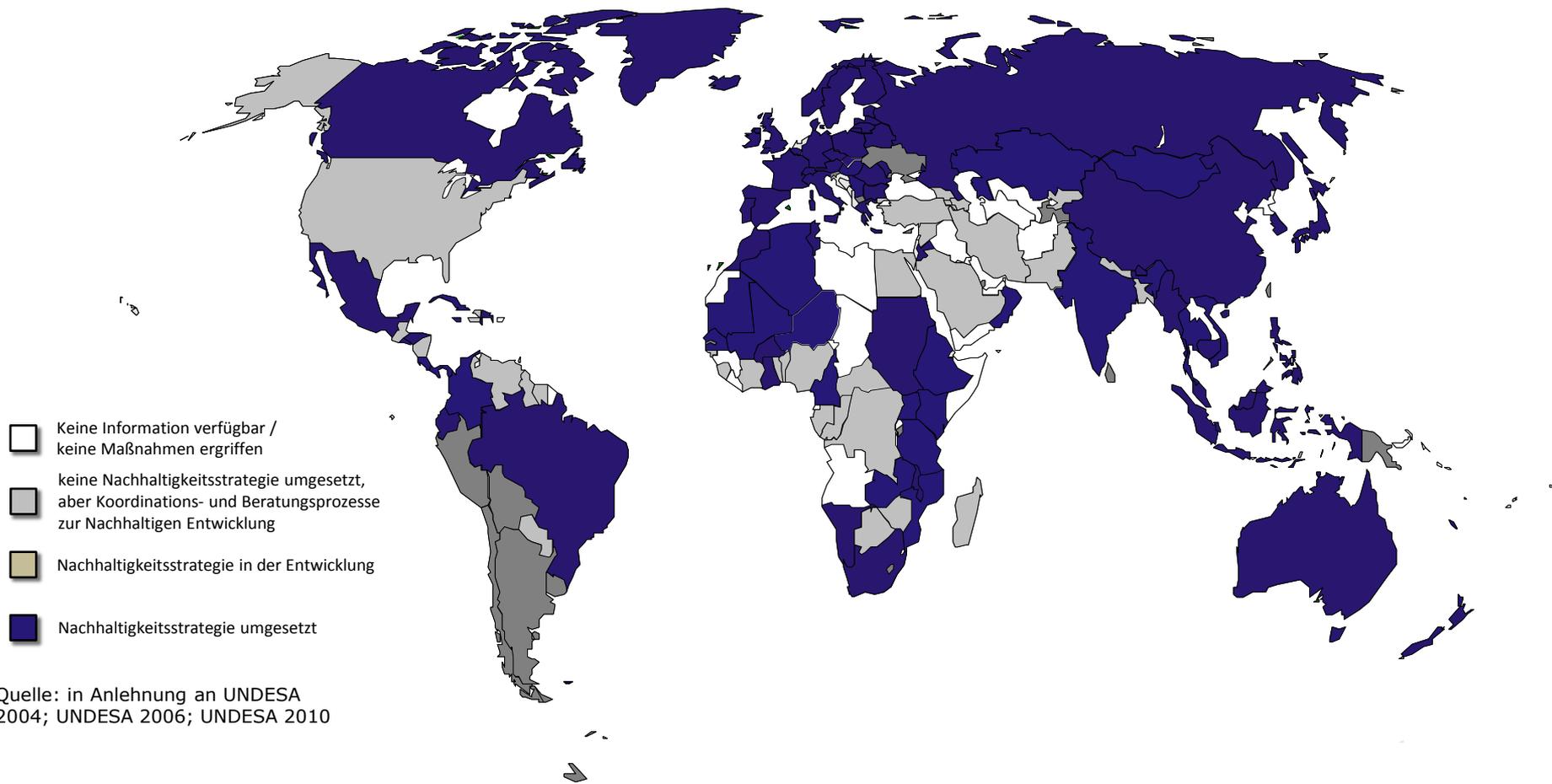
Juni 2006:





Umsetzung durch Nachhaltigkeitsstrategien

Juni 2010:





Aufgaben für das Selbststudium

1. Machen Sie sich vertraut mit der Agenda 21 und wie sie mit Hilfe des Implementierungsplans umgesetzt werden soll.
2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Agenda 21 und den Millennium Development Goals?
3. Welche Aspekte sprechen für und gegen eine Dominanz der ökologischen Dimension?



Literatur und weiterführende Quellen

- Grunwald, A., Kopfmüller, J.: Nachhaltigkeit, 2. Aufl., Frankfurt, New York, 2012
- v. Hauff, M.: Nachhaltige Entwicklung, Grundlagen und Umsetzung, 2. Aufl., München 2014
- Loewe, M.: Relevanz der Millennium Development Goals (MDGs) für die Länder des Nahen Ostens und Nordafrikas sowie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit dieser Region, Bonn 2005
- UNDESA: National Sustainable Development Strategies – the Global Picture (<http://www.un.org/esa/sustdev/>) Abruf im jeweiligen Jahr
- United Nations Conference on Environment and Development (UNCED): Agenda 21, New York 1992